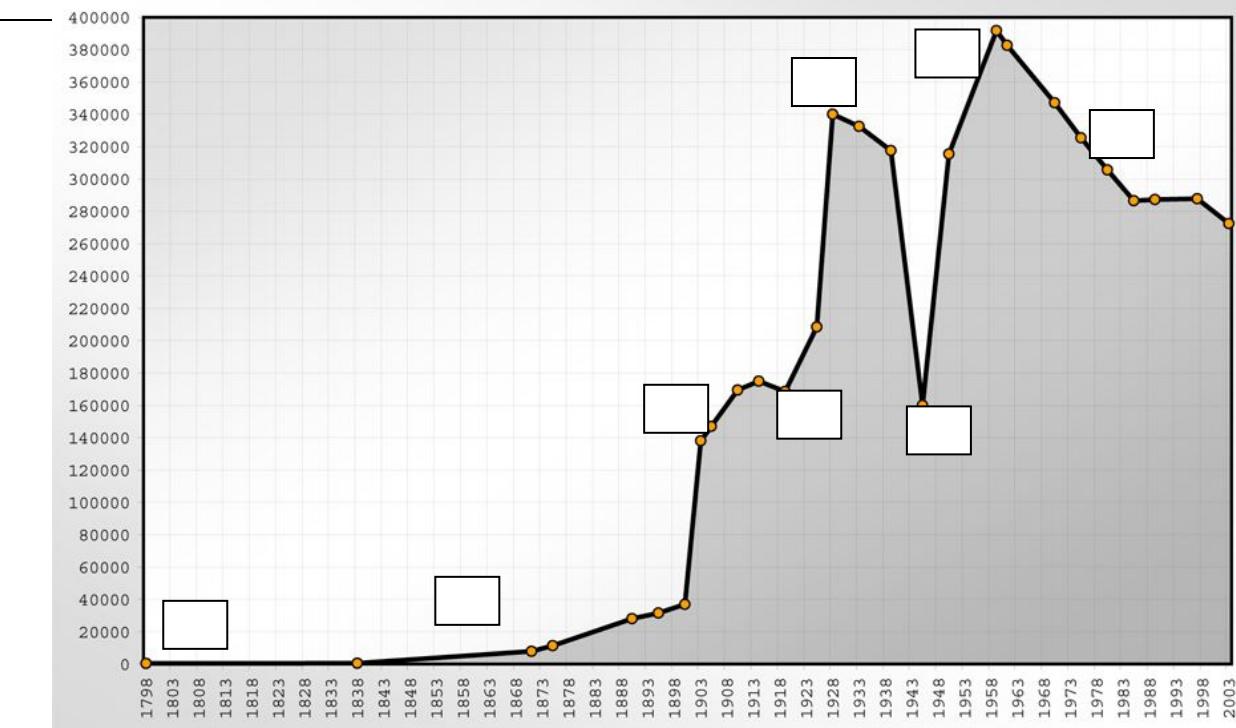


# Die Entstehung eines Verdichtungsraumes

**Aufgabe 1a:** Lies die Einwohnerzahl an der Grafik ab und ergänze die Tabelle.

Jahr	1798	1902	1914	1919	1928	1938	1945	1959	2003
Einw.	350								

**Die Entwicklung der Einwohnerzahlen von Gelsenkirchen.**



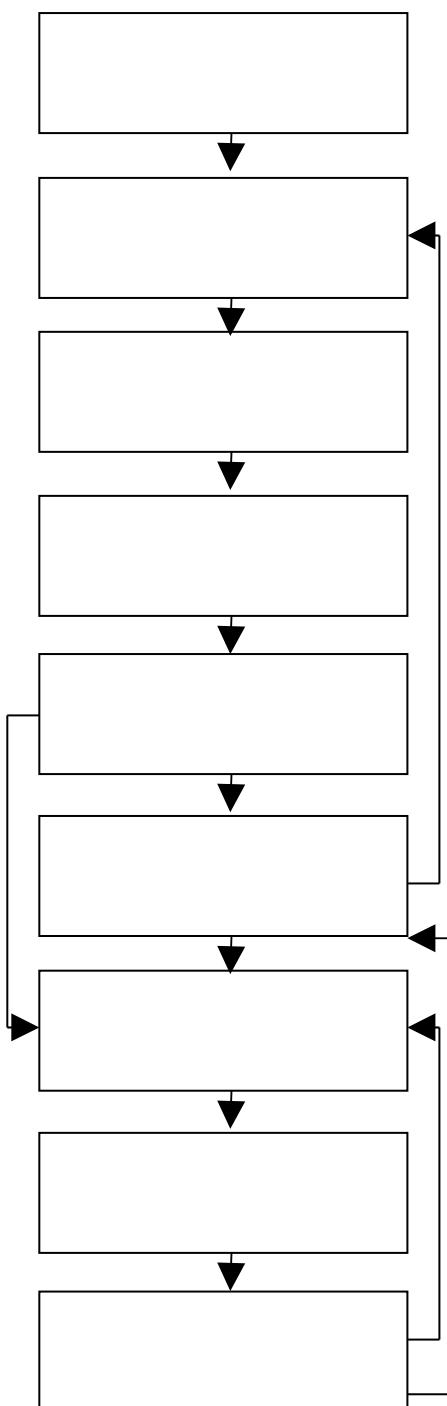
**Aufgabe 1b:** Schreibe den passenden Buchstaben in die Kästchen der Grafik.

- a) Abwanderung aus der Stadt: Arbeitslosigkeit wegen des Niedergangs im Bergbau, bzw. Wunsch nach Wohnen im Grünen.
- b) Gelsenkirchen ist ein Zentrum der Rüstungsindustrie im Zweiten Weltkrieg: Evakuierung, gefallene Soldaten. Die Stadt wird Ziel schwerer Bombenangriffe und zu drei Viertel zerstört.
- c) Erste Welle der Eingemeindungen (u.a. Schalke). Die Einwohnerzahl überschreitet erstmals die Grenze von 100000: Gelsenkirchen wird Großstadt.
- d) Leichter Bevölkerungsrückgang am Ende des Ersten Weltkriegs.
- e) Wirtschaftsaufschwung nach dem Ersten Weltkrieg und zweite Welle der Eingemeindungen und Zusammenschlüsse.
- f) Die Förderung von Kohle im Ruhrgebiet sowie die Eisen- und Stahlerzeugung gewinnt an Bedeutung: Arbeiter aus Preußen, Posen und Schlesien ziehen zu.
- g) Eingliederung von Flüchtlingen nach dem Zweiten Weltkrieg, Gastarbeiter aus Südeuropa und der Türkei.
- h) Gelsenkirchen ist ein kleines Bauerndorf, das immer wieder von Kriegen, Seuchen und Hungersnöten heimgesucht wird.

**Aufgabe 2:** Schneide diese Kärtchen aus und ordne sie im Fließschema sinnvoll an.



Fließschema: Entstehung des Verdichtungsraums im Ruhrgebiet



## Hinweise

Quelle der Abbildung: [http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Population\\_Statistics\\_Gelsenkirchen.png](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Population_Statistics_Gelsenkirchen.png)  
Artikel: Einwohnerentwicklung von Gelsenkirchen

Lösungsvorschlag zum Fließschema

### **Fließschema: Entstehung des Verdichtungsraums im Ruhrgebiet**

